

Noventi und Phoenix

## Gesundheitsplattform »gesund.de« öffnet die Pforten

Bereit zum Onboarding: Noventi und Phoenix starten ihre gemeinsame Gesundheitsplattform »gesund.de«. Nutzer von »CallmyApo« und »deine Apotheke« können ab sofort auf das neue Angebot migrieren. Auch anderen Apotheken steht die Plattform offen.

👤 📧 Ev Tebroke 🕒 03.05.2021 12:44 Uhr

📘 🐦 🌐 🗣️ 📞 📧 📄 [Datenschutz bei der PZ >](#)

The screenshot shows the top navigation bar of the gesund.de website with links for HOME, PAYBACK, ÜBER UNS, and FÜR APOTHEKEN. Below the navigation is a large banner image featuring a doctor in a white coat and glasses looking at a smartphone, and a woman smiling and gesturing while holding a smartphone. The gesund.de logo is prominently displayed in the center of the banner. A red text box on the left side of the banner reads "DEUTSCHLAND IST GESUND.DE". Below the banner, the headline reads "FÜR ALLE MENSCHEN, DENEN IHRE GESUNDHEIT AM HERZEN LIEGT." followed by a short paragraph of text.

HOME PAYBACK ÜBER UNS FÜR APOTHEKEN

gesund.de

DEUTSCHLAND IST  
GESUND.DE

**FÜR ALLE MENSCHEN,  
DENEN IHRE GESUNDHEIT AM HERZEN LIEGT.**

Wohin gehen Sie, wenn Sie sich nicht gut fühlen? Zu Ihrem Arzt, der Sie und Ihre Geschichte kennt und dem Sie vertrauen. Und anschließend zu Ihrer Apotheke, die Sie immer gut berät. Stellen Sie sich vor: Diese Menschen haben Sie jetzt immer ganz nah bei sich. Ihre Gesundheitsexpertinnen, die Sie kennen, die Spezialistinnen, die Sie brauchen. Ohne Wege, ohne Warten. In einer App [gesund.de](#).

Über die Plattform »gesund.de« sollen sich Vor-Ort-Apotheken für die Einführung des Rezepts in Position bringen können. / Foto: PZ/Screenshot

Noventi und Phoenix haben nun offiziell die Startphase ihrer gemeinsamen Gesundheitsplattform »gesund.de« eingeläutet. Wie die beiden Unternehmen heute mitteilen, können sich Apotheken ab sofort für die neue Plattform anmelden. Sie sollen damit die Gelegenheit erhalten, das Plattform-Angebot und die Funktionen von »gesund.de« kennenzulernen und sich frühzeitig einen Platz dort zu sichern. Zunächst werden das wohl nur Offizinen sein, die Warenwirtschaftssysteme von Noventi und ADG nutzen. Die Anbindung weiterer Systeme sei aber in Planung, heißt es. Apotheken, die die Bestellapps »CallmyApo« von Noventi und »deine Apotheke« von Phoenix verwenden, erhalten demnach in den nächsten Tagen eine Einladung zum Umzug auf die neue Plattform. Der Umzug soll unkompliziert per einfachem Klick erfolgen. Die entsprechende App für den Endverbraucher soll dann im zweiten Quartal an den Start gehen »pünktlich vor der Einführung des E-Rezepts«, wie es heißt.

Das Joint Venture zum Aufbau einer gemeinsamen zentralen Gesundheitsplattform hatten der Apothekendienstleistungskonzern Noventi und der Pharmagroßhändler Phoenix Anfang des Jahres bekannt gegeben. Selbst erklärtes Ziel ist es, vor dem Hintergrund der Ende Juni 2021 startenden Einführung des E-Rezepts die analoge und die digitale Welt zu einem Gesundheits-Ökosystem zu verbinden. So sollen Verbraucher und Patienten über die Plattform etwa ihre elektronische Verordnung bei einer teilnehmenden Vor-Ort-Apotheke einlösen können. Mittelfristig sollen Anwender einen Großteil ihre gesundheitlichen Belange über die Plattform regeln können, wie etwa auch das Befüllen und die Pflege der elektronischen Gesundheitsakte (EGA). Diese betreibt »gesund.de« in Zusammenarbeit mit DoctorBox.

Um im zukünftigen digitalisierten Gesundheitsmarkt bestehen zu können, haben bereits zahlreiche Player eigene Plattformen angekündigt. Insbesondere Versender wie Doc Morris oder Shop Apotheke wittern mit solchen eigenen Marktplatzangeboten das große Geschäft. Um auch die Vor-Ort-Apotheken in Zeiten des E-Rezepts konkurrenzfähig aufzustellen, hatte ursprünglich die Initiative »Pro AvO« eine gemeinsame E-Rezept-Plattform angekündigt. Aus dem Zusammenschluss von fünf großen Unternehmen des Apothekenmarkts – neben Noventi und Phoenix, die Großhändler Gehe und Sanacorp, der Automatenhersteller Rowa sowie der Wort&Bild-Verlag – sind Noventi und Phoenix nun ausgeschert und bieten ein eigenes Angebot.

Wie die beiden Konzerne mitteilten, können Patienten bereits jetzt ihre über den europaweit agierenden Telemedizin-Anbieter Zava ausgestellten privaten E-Rezepte über »gesund.de« einlösen. Für Apotheken, die an der Gesundheitsplattform teilnehmen möchten, versprechen die Anbieter einige Vorteile: So sollen Frühbucher von besonderen Konditionen profitieren. Welche das sind, sei über den persönlichen Vertriebs-Ansprechpartner zu erfahren, heißt es. Auch gebe es keine Transaktionsgebühren für die Übertragung von E-Rezepten. Mit einer Kündigungsfrist von nur vier Wochen garantieren die Anbieter zudem keine Langzeitbindung.